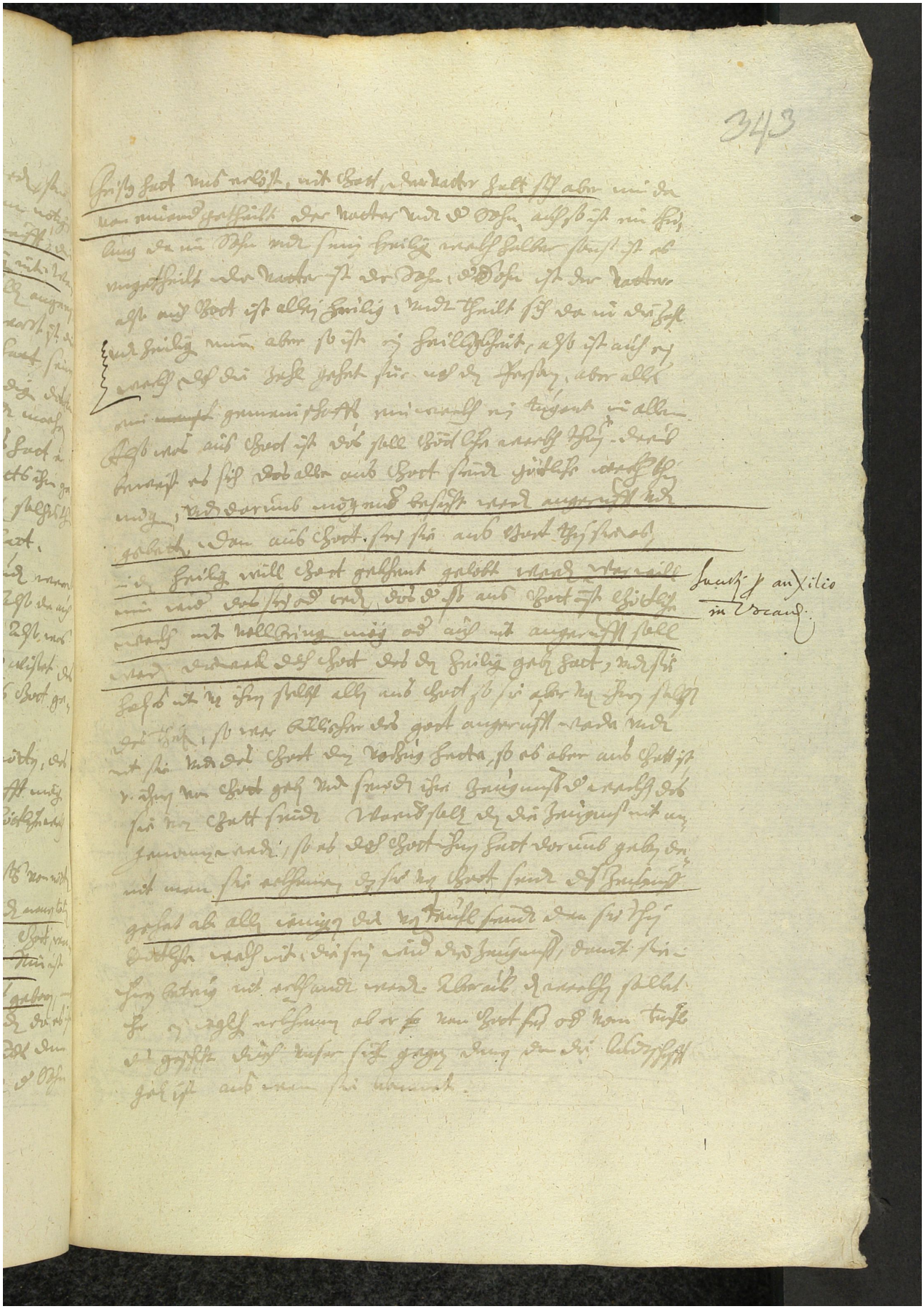
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



343

Christ hat uns erlöst, mit Brot, der Vater hält sich aber mit der
von meinem geschäft der Vater und der Sohn, auch so ist mit Christ
lung der mit Sohn und seinem Heilig geist Heller sonst ist es
ungetheilt der Vater ist der Sohn, der Sohn ist der Vater
ist auch Brot ist alles Heilig, und theilt sich der mit dreyhe
und Heilig nun aber so ist ein Heilligkeit, es ist auch ein
ewigkeit als die Sele Gottes für und der Christen, aber alles
mit einer gemainschaft mit einander in tugend in allen
Ding und auch Brot ist das selb Wort Christi ewigkeit, durch
bruecht es sich das alles auch Brot sind Gottes ewigkeit
ung, und darumb mögen wir bessert werd angerufft und
gebeth, dan auch Brot, sey sie auch Brot Christi sonder
ein Heilig wille Brot geheut gebett werd werd wie
mit und das sind und das es sie auch Brot ist Christi
ewigkeit mit vollbring mag es auch mit angerufft selb
werd durch das Brot das der Heilig geist hat, und sie
Hebe es in ihm selbst alle auch Brot so sie aber in ihm selbst
die Christ, so wer Allöser das geist angerufft wurde und
mit sie und das Brot der Verbung Gnade, so es aber auch Gott ist
ihm nun Brot geh und sunder ihre Gnaden und ewigkeit das
sie nur Gott sunder Wurd selb es die Gnaden mit an
fanenga und, so es das Brot Christi hat darumb geben dan
mit man sie erlösung es sie es Brot sunder das Gnaden
geist es alle einigen die es Christi sunder dan sie Christi
Erlöser ewigkeit, die sey und der Gnaden, durch sie
Christi Betrug mit erhalten wurd. Aber auch ewigkeit selbst
sie ewigkeit erlösung oder es nun Brot sind oder nun Christi
es geistlich dich Vater sich gegen dem die Christi
geist ist auch nun sie worden.

Durch p auxilio in Vocand.